

# neues



## Der Gemeindebrief

Emmausgemeinde Crailsheim  
Katharinenkirche Landau



April - Mai 2014  
2/2014



Im Jahr 2017 jährt sich zum 500. Mal der Beginn der Reformation mit den 95 Thesen von Martin Luther.

Zur Vorbereitung darauf gibt es in der SELK die Arbeitsgruppe „Blickpunkt 2017“, die jedem Jahr bis zum Reformationsjubiläum ein Thema zugeordnet hat. Für 2014 ist es „Kirche“. ([www.blickpunkt-2017.de](http://www.blickpunkt-2017.de)) Zum Thema „Die Kirche und die Kirchen“ macht sich Prof. Dr. Achim Behrens Gedanken, der in der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel das Fach „Altes Testament“ lehrt.



Viel Vergnügen dabei und beim Durchlesen dieses Gemeindebriefes wünscht Ihnen

Jürgen Wienecke,  
Pfarrer.

### Die Kirche und die Kirchen

„Es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren, was die heilige Kirche sei“, schreibt Martin Luther in den Schmalkaldischen Artikeln und fährt dann fort, dass dies die Gläubigen sind, die auf Christus hören. Im Augsburger Bekenntnis wird Kirche bestimmt durch die Verkündigung des Wortes Gottes und die sachgemäße Austeilung der Sakramente. Dabei ist immer von der Kirche die Rede. Wir aber erleben doch Kirchen meistens im Plural. Da gibt es die katholische Kirche, die evangelischen Landeskirchen, die SELK, Freie Evangelische Gemeinden und viele andere. Welche von denen ist denn nun die Kirche? Ja, ist es vielleicht überheblich, wenn man nur seine ei-

gene für die „allein selig machende Kirche“ hält?

Es bleibt dabei: Es gibt nur eine Kirche. Das ist die Versammlung aller Menschen, die „zum Herrn gehören“ (so die wörtliche Bedeutung des Begriffs „Kirche“). Und diese eine Kirche wird nicht von Menschen gemacht, sondern ist ein Geschöpf des Heiligen Geistes durch die Predigt von der guten Botschaft der Erlösung um Christi willen und durch die Austeilung von Gottes Heil in Taufe, Abendmahl und Vergebung der Sünden. Alle, die daran glauben, sind in der Kirche, auch wenn sie vielleicht unterschiedlichen Organisationsformen angehören.

Die verschiedenen Kirchen, in denen wir leben, sind entstanden durch unterschiedliche Auffassungen über christliche Lehre und Lebensformen. Dabei gibt es Unterschiede zwischen den Kirchen, die wirklich nicht wesentlich sind: Ob eine Gemeinde ein Prozession veranstaltet, Gebetsgemeinschaft pflegt oder „Ein feste Burg sind“, definiert nicht ihr Kirchesein. Dann wieder gibt es unterschiedliche Auffassungen – wie bei der Taufe oder beim Abendmahl – wo das Ringen um die Wahrheit lohnt, ja geboten ist. Aber überall, wo das Evangelium zu hören ist, ist Kirche.

Schön, wenn wir wissen, dass wir in unserer Kirche genau richtig sind, weil wir bekommen, was uns wirklich „selig“ macht, und doch wissen, dass anderswo auch Kirche ist. Das macht Mut zur Ökumene.

Prof. Dr.  
Achim Behrens

(Vgl. auch S. 11)



**Geburtstage**

**Herzlichen  
Segenswunsch  
und Gottes Geleit:**

**April**

(„Geburtstagsgottesdienst“ LD:  
4. Mai 2014)

**Mai**

(„Geburtstagsgottesdienst“ LD:  
1. Juni 2014)

**Pfarrbezirk Landau-Crailsheim**

**Unsere Gemeinde-Konten:**

***SELK-Katharinengemeinde Landau***

Sparkasse Rhein-Haardt  
Konto-Nr.: 100 051 88 92  
BLZ: 546 512 40  
IBAN: DE62546512401000518892  
BIC: MALADE51DKH

***Emmaugemeinde Crailsheim-Heilbronn***

VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim  
Konto-Nr.: 5195004  
BLZ: 622 901 10  
IBAN: DE21622901100005195004  
BIC: GENODES1SHA

**Ein persönliches Wort:**

„Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinden Landau und Crailsheim!

Wie die meisten unter Ihnen wahrscheinlich wissen, habe ich Anfang Februar mehr als zwei Wochen im Krankenhaus verbracht und konnte erst Mitte März wieder meinen Dienst antreten.

Herzlich danke ich allen, die an mich gedacht und für mich gebetet haben! Auch das war sicher mit ein Grund dafür, dass ich mich in dieser Zeit ganz besonders von Gott getragen und in seiner Hand geborgen gefühlt habe! Diese Erfahrung möchte ich ebenso wenig missen wie den Perspektivwechsel, das Krankenbett nicht nur aus der Sicht des Besuchers zu sehen. Herzlich danke ich den Kirchenvorständen, den Lektorinnen und Lektoren, den Organisten und allen anderen, die - nicht nur in dieser Zeit - Verantwortung für die Leitung der Gemeinden und der Gottesdienste übernommen haben. Durch ihren Ein-

satz konnte mein Ausfall in der Gemeindegarbeit so weit wie möglich aufgefangen werden.

Inzwischen geht es mir wieder ganz gut. Aber die Folgen der schweren Infektion werde ich wohl noch einige Zeit spüren. Deshalb muss und möchte ich die Arbeit etwas langsamer angehen und mir hier und da etwas mehr Zeit lassen.

So ziemlich alles, was in der Krankheitszeit an Pfarramtsarbeit liegen geblieben ist, konnte ich inzwischen aufholen. Manches kommt dann aber doch etwas verspätet, wie z.B. dieser Gemeindebrief. Aber der nächste „neues“ ist schon in Arbeit, damit es dann mit dem rechtzeitigen Versenden auch mal wieder klappt.

Eine Bitte habe ich an Sie alle: Denken Sie in Ihrer Fürbitte weiterhin an mich und alle Verantwortlichen in unseren Gemeinden, dass wir von Gott immer wieder die nötige Kraft und Gesundheit geschenkt bekommen, um unseren Dienst mit Freuden tun zu können. Denn das alles ist nicht selbstverständlich, und schon gar nicht unser eigenes Verdienst, sondern Geschenk von Gott!

In diesem Sinne grüße ich Sie von Herzen,  
Ihr Jürgen Wienecke.“

### Plattdütsche Radioandachten för de Oosterweek

Als Vorgeschmack auf den Gottesdienst am 7. September in Landau und am 14. September in Crailsheim mit Predigt auf Plattdeutsch drucken wir hier eine der 4 Andachten ab, die Pastor i.R. Helmut Koopsingraben (Uelzen) verfasst hat.



Sie werden in der Osterwoche vom 22. bis 25. April auf NDR 1 Niedersachsen gesendet

Dingsdag, 22.4.2014

„De Herr is upstahn!“ so heff ik dat eens een Fründ toroopen, as ik nah de Oosterferien in't Studentenheim trüggekääm. „He is worraftig upstahn!“ hett he antwoort. Jüstso hebbt sik dat al de eersten Christen an Oostern toroopen. - Een vun de annern Studenten dreih sik üm: „Glöövt ji dat würlklich? Dat gifft dat nich, dat een, de dood is, wedder lebennig warrd. Tüünkraam. Oder kannst dat bewiesen?“ - „Dat gifft Tüügen“, heff ik dorgegenhollen, „de hebbt den upstahn Christus sehn, mit em schnackt un em ook anfaat.“ - „Tüügen, - de köönt veel vertellen, wenn de Dag lang is“, meen he. „Nu paß mol up,“ kreeg ik em tofaat, „du studeerst doch up Afkaat un wullt ook mol Richter warrn. Stell di vör, dor steiht een vör di, de warrd beschulligt, dat he 'n Auto klaut hett. - He stried't dat af, kloor. Ober fief Nahbers hebbt em beobacht' un hebbt em ook wedderkennt. All' fief hebbt övereen utseggt. Man bloots, dat gifft keen Foto, keen Fingeradruk, nix; bloots, wat de Tüügen seggt. - Seggst du denn ook: Tüügen köönt veel vertellen. Ik glööv bloots, wat ik sülms sehn heff. - Ik spreek em free ut Mangel an Bewiesen?“

De eersten Christen in't griechische Korinth hebbt dat ähnlk beleeft. Se harrn dat eens ook mit Lüü to doon, de den Glooben an den upstahn Christus maadig maaken dään. Dor hett de Apostel Paulus jüm 'n Breef schreeben un dat kloorstellt: Dat Jesus Christus vun de Dooden upstahn is, dat steiht fast; dorför gifft dat Tüügen. Paulus tellt se up: „Toeerst is he vun Petrus sehn worrn un denn vun all' twölf Jüngers. Wat laater hebbt em mehr as fiefhunnert Brö'er up een'n Slag to sehn kreegen. De

mehrsten sünd noch an't Leven; de kannst noch fragen. Dornah krees Jakobus em to sehn un denn ook all de annern Apostel. Uplest heff ik sülms em ook noch to sehn kreegen.“ 'n Barg Tüügen, de Paulus upteilt, so as wenn he vör Gericht stahn dä. Hunnertmol mehr as nöödig. In de domolige Tied harr jed't Gericht dat gellen laaten.

„So, nu kümmt du!“ heff ik to den angahn Afkaat seggt. „Dat Jesus Christus ut Dood un Graff upstahn is, dat kannst nich eenfach so afdoon. - Nee, för mi steiht dat fast: He is worrafftig upstahn!“

(Wer nichts von der Andacht verstanden hat, darf gerne Pfr. Wienecke zu sich nach Hause einladen zu einer Exklusiv-Übersetzung!)

## Katharinengemeinde Landau

### Taufe und Trauung

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfängt am 12. April Herr **Patrick Raasch** in der Evangelischen Kirche zu Dahn durch Pfr. Wienecke. Im Anschluss an die Taufe erfolgt die Trauung von **Franziska Hinzmann** und **Patrick Raasch** (Eggenstein).

### Taufen in der Osternacht

Im Gottesdienst zur Osternacht am 19. April empfangen **Nico Koch** und **Luca Koch** (Offenbach) das Sakrament der Heiligen Taufe.

### Eintritt

In unsere Gemeinde und Kirche aufgenommen wurde Herr **Thomas Bursinsky** (Edenkoben).

Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm gutes Einleben in unserer Gemeinde und geistliche Heimat im Gottesdienst.

### Besuch aus Stuttgart

Der Posaunenchor unserer Schwestergemeinde aus Stuttgart besucht am Samstag, 24. Mai Landau und wird dabei unseren Gottesdienst musikalisch gestalten.

Im Anschluss daran möchten wir unsere Gäste mit einem kleinen „Stehimbiss“ bewirten. Wer dazu belegte Brote, Kuchen, Kaffee, Wein oder andere Getränke beisteuern möchte, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke oder trage sich in die Liste ein, die nach den Gottesdiensten in der Kapelle ausliegt.  
Herzlichen Dank!

### Beitragsumfrage

Wegen der Erkrankung von Pfr. Wienecke konnte die alljährliche Beitragsumfrage vor der Jahreshauptgemeindeversammlung nicht mehr durchgeführt werden.

In der Zeit nach Ostern wird sie nachgeholt. Der Kirchenvorstand bittet alle Gemeindeglieder, die an sie gerichteten Erhebungsbögen für die Selbsteinschätzung 2014 auszufüllen und zeitnah beim Pfarramt einzureichen.

### Jugend-Billard-Abend

Alle Jugendliche unserer Gemeinde und ihre Freunde sind wieder herzlich eingeladen zum nächsten Abend in KREUZ & QUER:  
Mittwoch, 21. Mai um 19.00 Uhr

### Junge Gemeinde

Kontakt: Carina Lux  
[junge-gemeinde-landau@gmx.de](mailto:junge-gemeinde-landau@gmx.de)

**19. Motorrad - Anlass-Gottesdienst**  
**Landau / Pfalz**  
Martha-Saalfeld-Platz  
(Das schlaue Motorradessen in der Katharinenkapelle)



**Sonntag, 11. Mai 11.00 Uhr**

**Thema: Verschleißteile**

Gottesdienste Advent und Fastenzeit, „Pfalz Weststraße West“ am 11er A 45: 10.30 Uhr

Veranstalter: Katharinenkirche Landau  
Selbstständige Pfarrei mit 4 Kirchen in der Gegend

KONTAKT: Jürgen Harnack Landau  
Tel.: 0224 1590322  
landau@gk.de www.kk.landau-evangelium.de

## Termine 2014 zum Vormerken

- 6. Juni, 19.00 Uhr: Ökumenisches Pfingstgebet in „Heilig-Kreuz“
- 10. Juli um 15.00 Uhr: Seniorentreffen in Stuttgart
- 20. Juli: Kirchenmusik-Sonntag in Stuttgart, ; 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Workshops für SängerInnen, BläserInnen und Kinder
- 27. Juli um 11.00 Uhr: Motorrad Gottesdienst in Rülzheim
- 29.-31. August: Wochenend-Tour des Motorrad-Stammtisches
- 7. September: Gottesdienst „up Platt“
- 21. September um 14.00 Uhr: Haiti-Lauf im Goethe-Park
- 21. September um 15.00 Uhr: deutsch-französischer Motorrad-Gottesdienst in Weißenburg
- 26. September: Lichter-Gottesdienst
- 28. September: Sprengel-Sängerfest in Wolfhagen
- 12. Oktober um 10.00 Uhr: Pfarrbezirks-Tag in Crailsheim

- 29. November ab 17.00 Uhr: Ökumenischer Lichtweg im Advent
- 24. Dezember: Heiliger Abend

## Ökumene Landau

### KREUZ & QUER

„Sie sind mit Geld nicht zu bezahlen!“ Deshalb sucht „unsere“ christliche, alkoholfreie Kneipe in Landau weiterhin Mitarbeiter/innen, die bereit sind, ehrenamtlich in der Küche, an der Theke oder im Service mit zu arbeiten.

Wenn Sie Interesse daran haben und/oder noch Informationen brauchen, wenden Sie sich bitte an Pfr. Wienecke. Er ist 2. Vorsitzender des Trägervereins „Ichthys“.

### Brunch-Gottesdienste 2014:

- 6. Juli
  - 5. Oktober
  - 7. Dezember
- jeweils um 11.30 Uhr  
in KREUZ & QUER

### Taizé-Gebete 2014:

- 9. Juli, 21.00 Uhr:  
Kreuzgang, Heilig-Kreuz
- 24. September, 19.00 Uhr:  
Katharinenkapelle
- 19. November, 19.00 Uhr:  
St. Maria

### Neuer Pastor der FCG

Die „Freie Christengemeinde“ (FCG) wird am Sonntag, den 4. Mai um 16.00 Uhr ihren neuen Pastor, Herrn Werner Fraas in einen Begrüßungs- und Einführungsgottesdienst im Alten Kaufhaus vorstellen. Die FCG in Landau ist Mitglied der ACK-Landau.

## Emmausgemeinde Crailsheim

### Termine 2014 zum Vormerken

- 20. Juli: Kirchenmusik-Sonntag in Stuttgart
- 31. August um 10.30 Uhr: Motorrad-Gottesdienst (Termin noch nicht bestätigt)
- 14. September: Gottesdienst „up Platt“
- 28. September: Sprengel-Sängerfest in Wolfhagen
- 12. Oktober um 10.00 Uhr: Pfarrbezirks-Tag in Crailsheim
- 25. Dezember: Weihnachten

## Kirchenbezirk Süddeutschland

### Termine Jugendarbeit

- 30.Mai – 1. Juni:  
Brot & Spiele - Stuttgart
- 19. Juli: Sommertag (Ort?)
- 26./27. Sept.: JuMiG – Pforzheim
- 3.-6. Oktober: JuFe
- 18. Oktober: SüJuTag (Ort?)
- 19.-21. Dezember:  
Relax-Wochenende in Mannheim oder Heidelberg

## Aus der SELK

### Jugendfestival

Vom 2.-5. Oktober findet das Jugendfestival 2014 in Grünberg/Hessen statt.

Das Jugendfestival ist eine Veranstaltung des Jugendwerkes der SELK und wird von einer sehr engagierten Arbeitsgruppe aus Pfarrern und ehrenamtlichen jungen Erwachsenen vorbereitet.



Demnächst können sich Jugendliche jeden Alters anmelden unter:  
[www.jufe.org/anmeldung](http://www.jufe.org/anmeldung)

### Allgemeine Kirchenmusiktage

Die Allgemeinen Kirchenmusiktage 2014 der SELK werden vom 29. Mai bis zum 1. Juni in Hannover stattfinden. Sie stehen unter dem Motto „Zeitfenster‘: Einblicke in kirchenmusikalische Epochen prägen Klangsinn und Ausdrucksstärke.“ Den teilnehmenden Chorleiter/innen, Chorsänger/innen und Blockflötenspieler/innen sollen Einblicke in Klangwelten und Leben des 17. bis 21. Jahrhunderts eröffnet werden. Auch für Kinder gibt es ein attraktives Angebot. Kinder von 6 bis 11 Jahren haben die Möglichkeit, vormittags an spannenden musikalischen Stunden unter dem Motto „Bin ganz Ohr im Kinderchor“ teilzunehmen. Die Leitung hat Kantorin Susanne Quellmalz (Rahden). Während der Seminareinheiten am Nachmittag wird Kinderbetreuung angeboten. Weitere Informationen finden Sie bei [www.kirchenmusiktage-selk.de](http://www.kirchenmusiktage-selk.de). Dort sind Anmeldeformular, Wegbeschreibung, Hotelliste und Tagesplan abrufbar.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 Euro.

## Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag** in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

### April

1	Di	12.00 Uhr 20.00 Uhr	Mittagsgebet zur Passionszeit in der Katharinenkapelle Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
2	Mi	19.00 Uhr	Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER
3	Do	15.00 Uhr 19.00 Uhr	Seniorentreffen in Pforzheim „Gottes Spuren Entdecken“ - Bibelkurs zum AT
4	Fr	19.00 Uhr Fr. 4.-Sa. 5.	Bibelabend mit Prof. i. R. Dr. Hoffmann (Blumgasse 3) Synode des Kirchenbezirkes in Nürnberg
<b>6</b>	<b>So</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Judika: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b> „Geburtstags-Gottesdienst“ Kollekte:
8	Di	12.00 Uhr 20.00 Uhr	Mittagsgebet zur Passionszeit in der Katharinenkapelle Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
10	Do	19.00 Uhr	„Gottes Spuren Entdecken“ - Bibelkurs zum AT Taufe von Patrick Raasch
12	Sa	14.00 Uhr	Trauung von Franziska Hinzmann und Patrick Raasch in der Evangelischen Kirche zu Dahn
<b>12</b>	<b>Sa</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabend zu Palmarum: Predigtgottesdienst</b> Pfr. Jürgen Meyer, Spelingshof
15	Di	20.00 Uhr 15.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER Gemeindenachmittag in Neustadt (Fam. Schumann)
<b>18</b>	<b>Fr</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Karfreitag: Karfreitagsandacht</b>
<b>19</b>	<b>Sa</b>	<b>21.00 Uhr</b>	<b>Vorabend zu Ostern: Osternachtsgottesdienst mit Hl. Taufe</b>
<b>21</b>	<b>Mo</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Ostermontag: Fest-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b>
		Mi. 23.-Sa. 26	Bezirks-Konfi-Freizeit, Burg Steinegg bei Pforzheim
22	Di	20.00 Uhr	Bibel-Lese / Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
<b>26</b>	<b>Sa</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Vorabend zu Quasimodogeniti: Predigtgottesdienst</b> Lektorin Martina Figge
29	Di	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Landau Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
30	Mi	19.30 Uhr	Haus-Bibelkreis



## Mai

2	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
4	So	9.30 Uhr	<b>Misericordias Domini: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b> „Geburtstags-Gottesdienst“ Kollekte: Hilfsfonds der SELK
6	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
7	Mi	19.30 Uhr	Kirchenvorstand
8	Do	19.00 Uhr	„Gottes Spuren Entdecken“ - Bibelkurs zum AT
11	So	11.00 Uhr	<b>Jubilae:</b> <b>Gottesdienst (nicht nur) für Motorradfahrer/innen</b> Martha-Saalfeld-Platz Anschließend Kirchenkaffee
13	Di	15.00 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Neustadt (Fam. Schumann): Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
15	Do	17.30 Uhr	„Gottes Spuren Entdecken“- Fahrt: Synagoge Mannheim
16	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
18	So	9.30 Uhr	<b>Kantate:</b> <b>Gottesdienst mit Beichte</b> mit „Glauben-Wissen in 7 Minuten“ Kollekte: Kirchenmusik im Sprengel
20	Di	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Landau Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
21	Mi	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Jugend-Billard-Abend in KREUZ & QUER Haus-Bibelkreis
24	Sa	17.00 Uhr	<b>Vorabend zu Rogate:</b> <b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b> Zu Gast: Posaunenchor der Gemeinde Stuttgart Anschließend „Kirchenkaffee“
26	Mo	19.00 Uhr	„Gottes Spuren Entdecken“ - Bibelkurs zum AT
27	Di	20.00 Uhr	Bibel-Lese / Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
29	Do	9.30 Uhr	<b>Himmelfahrt:</b> <b>Predigtgottesdienst</b>
30	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
1	So	9.30 Uhr	<b>Exaudi:</b> <b>Predigtgottesdienst</b> „Geburtstags-Gottesdienst“

### Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - weitere Hausabendmahlsgottesdienste - Übungsstunden von Projektchor und Kathis Combo

## Crailsheim: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat

In der kath.-apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße / Schießbergstraße

### April

Fr. 4.-Sa. 5. Synode des Kirchenbezirkes in Nürnberg

9 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)  
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

**13 So 10.00 Uhr Palmarum:  
Gottesdienst mit Beichte**

**20 So 10.00 Uhr Ostersonntag:  
Fest-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**

Mi. 23.-Sa. 26 Bezirks-Konfi-Freizeit, Burg Steinegg bei Pforzheim

**27 So 10.00 Uhr Quasimodogeniti:  
Predigtgottesdienst**

### Mai

7 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)  
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

**11 So 10.00 Uhr Jubilate:  
Predigtgottesdienst**  
Lektor Matthias Hildebrandt

14 Mi 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Walxheim (Ballheimer)

22 Do 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Neudenu (Buer)

**25 So 10.00 Uhr Rogate:  
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**  
Kollekte: Hilfsfonds der SELK

4 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)  
Juni 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

**8 So 10.00 Uhr Pfingsten:  
Fest-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**  
Kollekte: Kirchenmusik im Sprengel

### Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Posaunenchor - Projektchor

## Pädagogische Meisterleistung

„Eine pädagogische Meisterleistung“ nennt Prof. Dr. Manfred Oeming (Heidelberg) das 2012 im Verlag Edition Ruprecht (Göttingen) erschienene Buch „Das Alte Testament verstehen.



Die Hermeneutik des ersten Teils der christlichen Bibel“ in einer kürzlich erschienenen Rezension für das Fachorgan „Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft“.

Das Buch von Prof. Dr. Achim Behrens sei „nicht nur ein flüssig geschriebenes Arbeitsbuch für Studierende, sondern auch für gebildete Laien und Gemeindekreise.“

(<http://www.editionruprecht.de/katalog/titel.php?id=364>)

## Erfolgreicher Hebräischunterricht

An der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel (LThH) – der theologischen Ausbildungsstätte der SELK – ging Anfang Februar für Studierende im ersten Semester der Hebräischunterricht erfolgreich zu Ende. Sie haben nun das sogenannte Hebraicum, den Nachweis über den gelungenen Erwerb der Sprache des Alten Testaments.

Erfolgreicher Unterricht in den alten Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein in intensiven, überschaubaren Kursen sind ein Markenzeichen von Deutschlands kleinster kirchlicher

Hochschule. Dabei wird dieser Sprachunterricht von Studierenden aus ganz unterschiedlichen evangelischen Kirchen wahrgenommen. Zwei von drei Teilnehmenden des letzten Hebräischkurses stammen nicht aus der SELK.

Der Hebräischunterricht an der LThH wird seit einigen Jahren von Dr. Walburga Zumbroich (Frankfurt/Main) erteilt, die im kommenden Sommer erstmals eine Kooperation der LThH mit der Volkshochschule des Hochtaunuskreises ermöglicht. Zumbroich wird dann einen Kurs in Neuhebräisch (Iwrit), der Sprache des heutigen Staates Israel, anbieten. Sie bereichert das Angebot der Hochschule darüber hinaus durch Einführungen in das Judentum und Repetitorien für Examenkandidaten.

Am Rande der Hebraicumprüfung wies der Rektor der LThH, Prof. Dr. Jorg Salzmann, darauf hin, dass gerade die Kompetenz in den biblischen Sprachen ein wichtiger Beitrag für das Profil der Hochschule sei, die sich mit den Bekenntnissen der evangelisch-lutherischen Kirche an die Bibel als Quelle und Norm aller Theologie binde. Die LThH ist Mitglied in der Hochschulrektorenkonferenz und dem Deutschen Evangelischen Fakultätentag. Sie steht allen Studierenden der evangelischen Theologie offen.

## Aktion zur Bildung einer „freien Reserve“

Im Anschluss an einen Finanztage in einem der Kirchenbezirke der SELK hat sich ein Ehepaar aus einer der SELK-Gemeinden an den Vorsitzenden der Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen (SynKo-HaFi) der SELK, Hans Joachim Bösch

**1.000 x**  
**1.000 €**  
**FÜR DIE AKK**

(Stade), gewandt und vorgeschlagen, eine Aktion „1.000 mal 1.000 Euro für die AKK“ zu initiieren. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, lag dem Schreiben gleich ein Scheck bei, mit dem beide Ehepartner je 1.000 Euro als Startkapital zur Verfügung stellen. Es geht dem Ehepaar, das anonym bleiben möchte, darum, bei der Allgemeinen Kirchenkasse (AKK) der SELK eine „freie Reserve“ zu bilden, die es ermöglicht, unvorhersehbare Lücken zu schließen, die durch unerwartet eintretende Umlagedefizite entstehen. „Wir sind fest davon überzeugt, dass die AKK in Zukunft dringend über eine solche freie Reserve von mindestens 10 Prozent des Jahresbudgets verfügen sollte“, so das Anliegen: „Das sind rund 1 Millionen Euro, die uns in der SELK etwas unabhängiger davon machen, zu oft die finanziellen Sorgen in den Vordergrund stellen zu müssen.“

Die Aktion ist nicht als „Kraftakt“ gedacht, um ein aktuelles Problem kurzfristig zu lösen. Es geht vielmehr darum, Vorsorge zu treffen. Darum befürworten sowohl die Kirchenleitung als auch die SynKoHaFi und die Finanzbeiräte der Kirchenbezirke die Initiative.

Gesucht werden nun Gemeindeglieder und Förderer der SELK, die sich mit einer einmaligen Zahlung an dieser Aktion beteiligen. Es können sich aber beispielsweise auch mehrere Gemeindeglieder gemeinsam, eine Kirchengemeinde, eine Gemeindegruppe oder eine Einrichtung beteiligen.

Die Aktion wird anonym geführt: Es werden Informationen über die Entwicklung der Bildung dieser „freien Reserve“ veröffentlicht, jedoch ohne Nennung der Spendernamen.

Im Internet sind Informationen zur Aktion unter [www.selk.de/1000](http://www.selk.de/1000) abrufbar. Zuwendungsbestätigungen werden im Bedarfsfall ausgestellt.

Die „freie Reserve“ wird in dem bei der AKK geführten „Sonderfonds Gehälter“ gebildet. Die

1.000-Euro-Sonderzahlungen werden daher mit dem Verwendungszweck „1.000 x 1.000“ direkt auf folgendes Konto erbeten:

SELK | Sonderfonds „Gehälter“  
 Evangelische Kreditgenossenschaft  
 Konto: 100 615 927 | Bankleitzahl: 520 604 10  
 IBAN: DE24 5206 0410 0100 6159 27  
 BIC: GENODEF1EK1

**BAUSTEINSAMMLUNG 2014**  
 Für Kirche und Pfarrhaus der Christusgemeinde Potsdam



Pfarrhaus, erbaut 1895

**Dringende Sanierungen sind nötig:**

- Beseitigung von Wasserschäden
- Erneuerung ungeeigneter Farbanstriche
- Gefährdeter Balkon
- Muffige, feuchte Grundmauern
- Austausch undichter Fenster, teilweise über 100 Jahre alt

**Jeder Euro zählt!  
 Machen Sie mit!  
 Herzlichen Dank!**

**Allgemeine Kirchenkasse der SELK**  
 Deutsche Bank Hannover  
 IBAN: DE47 2507 0024 0444 4444 00  
 BIC: DEUTDE33HAN  
 „Bausteinsammlung 2014“

## Kirchweihe in Bobruisk

Im weißrussischen Bobruisk ist nach einer längeren Bauphase das vor ca. 10 Jahren geweihte Kirchenhaus der lutherischen Peter-und-Paul-Gemeinde saniert und mit einem Turm versehen worden. Dies gelang mit Unterstützung des in der SELK beheimateten Vereins Humanitäre Hilfe Osteuropa e.V., der Kirchenleitung und dem Diasporawerk der SELK sowie der Gemeinde Allendorf/Lumda. Das Kreuz auf dem neuen Kirchturm stammt von der Kirche der aufgelösten SELK-Gemeinde Stubben.

Nun kann man schon von weitem das Kirchgebäude erkennen, wie SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt in seinem Grußwort betonte.

Bischof Wladimir Meyersoohn weihte die Kirche unter Assistenz von SELK-Altbischof Dr. Diethardt Roth und Pfarrer Ricardas Doksas von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Litauen. In seiner Predigt, die von einer zur Gemeinde gehörenden Deutschlehrerin übersetzt wurde, beschrieb Roth die Kirche als einen Friedens-, Lebens- und Bekenntnisort. Er machte Mut, weiterhin treu in der Kraft des Heiligen Geistes zur lutherischen Gemeinde und Kirche zu stehen.

Meyersoohn richtete ein Dankschreiben an die Unterstützer aus Deutschland:

„Wir möchten heute all unseren Freunden, die uns im Laufe der vergangenen Jahre unnachgiebig unterstützt und uns bei dem Aufbau unserer kleinen neu gegründeten Kirche geholfen haben, aus tiefstem Herzen danke sagen. Ohne eure Hilfe wäre es kaum möglich gewesen, unsere Kirche aufzubauen und das Luthertum in Weißrußland wieder zu beleben. Euer vorbildliches Handeln voller brüderlicher Liebe und Hilfe ist in der heutigen Zeit nicht selbstver-

ständig.“ Auch weiterhin sollten Herzensgüte und brüderliche Beziehungen zwischen der weißrussischen SELK RB und der SELK in Deutschland bestehen bleiben.

## ACK: Gebet für die Ukraine

Angesichts der wachsenden Kriegsgefahr in der Ukraine ruft der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), der kath. Bischof von Speyer, Karl-Heinz Wiesemann zum Gebet für alle auf, die von dem Konflikt betroffen sind. Die Sorge um den Frieden und die Angst vor weiterer Eskalation und militärischer Gewalt nehme zu. „Wenn der Weg des Dialogs und der Versöhnung verlassen wird und stattdessen Hass und Gewalt das Handeln bestimmen, gibt es am Ende nur Verlierer“, so Wiesemann.

Der ACK-Vorsitzende verweist auf das Engagement der katholischen, orthodoxen und evangelischen Kirche in der Ukraine. Sie haben zusammen mit jüdischen und muslimischen Glaubensgemeinschaften den „Allukrainischen Rat der Kirchen und Religionsgemeinschaften“ gebildet, der alle Beteiligten bereits mehrfach zum Frieden, zum Verzicht auf Gewalt und zur Achtung von Recht und Völkerrecht aufgerufen hat.

Die ACK ist sicher, dass die Völker Russlands und der Ukraine, die in den Kriegen des 20. Jahrhunderts so viel Leid erfahren mussten, Friedensboten und Versöhnungstifter im 21. Jahrhundert sein möchten. Sie bittet die Kirchen in Deutschland, für den Frieden in der Ukraine und in Europa zu beten.

Die SELK ist Mitglied der ACK. Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover) arbeitet als stellvertretendes Vorstandsmitglied in der ACK mit. Er bittet die Gemeinden der SELK, sich dieses Anliegen zu eigen zu machen.

## Unglaublicher Nachmittag

„Darf ich meine Eltern auch zum Kindergottesdienst bringen? Die kennen Jesus noch nicht...“

...so fragte ein Kind beim „Unglaublichen Nachmittag“ Anfang März, den wir zum Auftakt ins neue Schuljahr anboten. Gerade hatten die Kinder gehört, dass wir alle einen RETTER brauchen, oder – wie man hier sagt – den SALVADOR! Und sie haben verstanden, dass sie schon mithelfen können, von ihm zu erzählen. Genau so wie sie ihre Freunde zum Kindergottesdienst einladen – oder mit ihren Eltern zum Gottesdienst kommen können.

Die „Unglaublichen Nachmittage“ sind eine Idee von Ezequiel, dem Sohn unsres Gemeindefarrers. Als wir 2012 wieder Kindergottesdienst im Dorf Moreira anboten, war der Anfang zuerst recht schleppend.

Irgendwann sagte Ezequiel dann: „Wenn wir die Kinder in die Kirche einladen, warum sollten sie dann kommen? Sie kennen es doch gar nicht, in die Kirche zu gehen. Wir müssen sie zu einem Fest einladen, zu etwas, wo sie schon vorher wissen, dass es sich lohnt dabei zu sein.“

Und genau das taten wir dann auch. Wir überlegten uns, welche für die Kinder im Dorf fehlten und kamen schnell auf die Idee, einen Kinonachmittag anzubieten. Wir machten Einladungen zum „Unglaublichen Nachmittag“ mit Kino, Spaß,

Snack und Spiel und verteilten sie im ganzen Dorf. Der ersten Einladung folgten über 20 Kinder, mit denen wir einen tollen Nachmittag verbrachten und die wir zum Abschluss für ein paar Minuten in die Kirche einluden, um ihnen zu erzählen, was samstags und sonntags dort stattfand. Nach einer kurzen Andacht gingen alle fröhlich nach Hause und die meisten Kinder sind seitdem jede Woche beim Kindergottesdienst dabei, den wir

samstagnachmittags anbieten. Seitdem machen wir alle zwei bis drei Monate so einen „Unglaublichen Nachmittag“ und jedes Mal lassen sich wieder neue Kinder einladen – da man einfach kommen kann.

Inzwischen ist es ganz normal, dass es beim „Unglaublichen Nachmittag“ eine Andacht in der Kirche gibt. Ja, mittlerweile haben wir sogar schon mit den Kindern im Gottesdienst gesungen und einige von ihnen waren im Dezember nun zum ersten Mal in der Christvesper – und auch dort haben wir ein Lied mit ihnen gesungen. Aus der ersten Reihe beobachteten sie das Krippenspiel (welches wir mit den Kindern aus dem Kinderheim einstudiert hatten) und fanden es einfach

nur spannend!

Die Sorge darum, dass die eigenen Eltern den RETTER noch nicht kennen, haben auch viele Kinder aus dem Kinderheim. Wenn sie in den Ferien ihre Eltern und Verwandten besuchen, sind sie diejenigen, die ihnen die Frohe Botschaft weitersagen und mit ihnen ins Gespräch über Gott kommen. Wie gut, dass dies für Kinder so ganz „natürlich“ geht.

Mut und Freude zu haben um Menschen einzuladen, JESUS CHRISTUS kennenzulernen – dass wünsche ich einem jeden von uns! Egal ob in Afrika, Brasilien, Deutschland oder wo auch immer: „Gott lädt uns ein zu seinem Fest, lasst uns geh. Und es allen sagen, die wir auf dem Wege sehn! ...

Bericht im Missionsblatt  
3/2014 von Andrea Riemann  
aus der Arbeit rund um das Kinderheim  
Moreira (Brasilien)



## Zitate

„Wo EKD drauf steht, ist Politik drin.“

(Problemdiagnose des Cicero-Autors Alexander Kissler zur Mitgliederbefragung der Evangelischen Kirche in Deutschland, EKD)

„Im öffentlichen Diskurs wird viel von Orthodoxie und Gott, wenig von Christus und fast gar nicht vom Christentum gesprochen.“

(Der von der Krim stammende Journalist Nikolai Klimeniouk über die „eigentümliche Rolle“ der orthodoxen Kirche in Russland)

„2.000 Jahre nach Christi Geburt nennen wir unsere Kinder immer

noch Peter, Paul und Maria. Cäsar und Nero nennen wir unsere Hunde.“

(Der Autor John Ortberg sprach auf einem christlichen Kongress darüber, dass Jesus Christus die wichtigste historische Figur der Weltgeschichte ist.)

„Derzeit wird die Kirche ständig aufgefordert, mit der Zeit zu gehen. Sie muss aber mit Jesus gehen und im Evangelium stehen! Gegen den Zeitgeist!“

(Der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick via Twitter)

## ... und zum Schluss: Die Auflösung von S. 1

(Auf den Titelseiten der nächsten Gemeindebriefe folgen weitere Kirchen der SELK)

Bei der Auflösung von „neues“ 1/2014 ist uns ein Fehler unterlaufen:  
Das Bild oben rechts zeigte nicht die Kirche von Blomberg, sondern von Bremen.



09946



Religionspädagoge - desillusioniert

## ... denn sie wissen nicht, was sie tun

Der Holzbalken über dem Eingang einer vielbesuchten Bergkapelle trägt die kunstvoll geschnitzte Inschrift: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

Der Pfarrer steht auf einer Trittleiter davor und verhüllt das Schriftkunstwerk mit einem Tuch. Spaziergänger, die zum Beten zur Kapelle gewandert sind, fragen ihn: „Warum tun Sie das?“ - „Nun“, seufzt der Pfarrer, „heute nachmittag findet hier eine Trauung statt ...“

## Kreuzinschrift in Bayern:

„Dieses Kreuz ist aufgerichtet  
Zu Ehren  
Des Herrn Jesus Christ'  
Der für uns gekreuzigt ist  
Von den Bauern  
Dieser Gemeinde.“

## Unterschied

Kennen Sie den Unterschied zwischen unserem Kardinal M. und dem lieben Gott? - Der liebe Gott glaubt nicht, er sei der Kardinal M.

## ... dümmer geht's nimmer...

Robert hat seine Verlobung mit Sabine gelöst und erklärt ihr vollmundig: „Tja, für die Ehe musst du dir schon einen Dümmeren suchen als mich!“ Darauf Sabine ganz entsetzt: „Ja, wie soll mir das denn jetzt noch gelingen?“

## Frauen

Verwirrt stellt ein Mann fest: „Es gibt zwei Arten von Frauen. Die einen sind ein Gedicht. Und auf die anderen kann man sich keinen Reim machen ...“

## Ausprobieren!

Wenn ich der Kirche eine Million hinterlasse“, fragt ein Millionär seinen Priester, „könnte ich dann sicher sein, dass ich die ewige Seligkeit erlange?“ - „Mein Herr“, antwortet der andere, „ich kann Ihnen nichts versprechen, aber sie sollten es in jedem Fall ausprobieren!“

## Impressum

Herausgeber: Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Erscheinungsweise: alle zwei bis drei Monate

Pfarramt:

Jürgen Wienecke, Pfarrer

An der Kreuzmühle 26 76829 Landau

Tel.: 06341/930892 Fax: 06341/932496,

Mobil: 0177/7619742 E-Mail: [landau@selk.de](mailto:landau@selk.de)

Internet-Seite: [www.selk-landau-crailsheim.de](http://www.selk-landau-crailsheim.de)

Homepage: [www.selk-landau-crailsheim.de](http://www.selk-landau-crailsheim.de)